

**BIG ENOUGH  
TO COMPETE –  
SMALL ENOUGH  
TO CARE.**

ZWISCHENBERICHT  
1. HJ 2025/2026

# Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2025/2026

## Inhalt

Vorwort
Konzern-Zwischenlagebericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Eigenkapitalveränderungsrechnung
Kapitalflussrechnung
Anhang inklusive Segmentberichterstattung

# Vorwort

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das laufende Geschäftsjahr stand für FORTEC unter besonderen Herausforderungen. Im Vordergrund standen die Aufarbeitung aktueller Ereignisse, die Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung sowie die Vorbereitung und Umsetzung operativer Maßnahmen zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Die operative Entwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres wurde insbesondere durch die schwachen Ergebnisse im Bereich Datenvisualisierung geprägt. Vor diesem Hintergrund haben wir weitere Optimierungsmaßnahmen initiiert, wobei sich die Maßnahmen vor allem auf die Standorte in Deutschland und den USA konzentrieren und darauf abzielen, die Effizienz und Kostenstruktur in diesem Geschäftsbereich nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus haben wir begonnen, weitere strategische Entscheidungen mit Blick auf einzelne Standorte des Konzerns auszuarbeiten.

Trotz dieser herausfordernden Rahmenbedingungen haben wir aus strategischer Sicht Fortschritte erzielt. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreichen Akquisitionen der Nottrot B.V., die im maritimen Bereich der Datenvisualisierung aktiv ist, sowie der ausstehende Anteil der Advantec Electronics B.V., einem Spezialdistributor für Netzteile, DC/DC-Converter und LED-Versorgungen. Mit den Übernahmen, die wir in einer neuen Benelux-Tochter gebündelt haben, können wir unser Leistungsportfolio gezielt erweitern und unsere Marktposition stärken.

Die Aufarbeitung des Compliance-Verstoßes eines ehemaligen Vorstandsmitglieds, das infolgedessen durch den Aufsichtsrat abberufen wurde, sowie die Sicherstellung einer transparenten und ordnungsgemäßen Berichterstattung hatten zu Beginn des Geschäftsjahres hohe Priorität. Zur Neubesetzung des Vorstands hat der Aufsichtsrat ein strukturiertes Verfahren eingeleitet, um geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu identifizieren, die FORTEC mit einer klaren Zukunftsstrategie marktorientiert weiterentwickeln und eine strategische Perspektive für die kommenden Jahre setzen sollen. Der Auswahlprozess ist bereits weit fortgeschritten, so dass wir weiterhin von einer Ernennung des neuen Vorstands bis spätestens zum 30. Juni 2026 ausgehen.

Parallel dazu wurde bereits frühzeitig intensiv an der Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung im Februar 2026 gearbeitet. Angesichts der besonderen Situation besonders im Hinblick auf den Compliance-Fall aus dem vergangenen Geschäftsjahr und dessen Auswirkungen war es uns ein wichtiges Anliegen, die organisatorischen und inhaltlichen Voraussetzungen für eine transparente und geordnete Durchführung der Versammlung zu schaffen.

Finanziell gesehen waren die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres durch eine schwache Performance im Bereich der Datenvisualisierung und Druck von Lieferantenseite im Bereich der Stromversorgungen geprägt. Bezogen auf den Halbjahresvergleich konnte ein rund 6 % gestiegener Konzernumsatz in Höhe von 37,7 Mio. EUR (VJ: 35,6 Mio. EUR) erwirtschaftet werden. Dieser ist jedoch hauptsächlich auf die getätigte Akquisition der Nottrot B.V. zurückzuführen. Das EBIT konnte bezogen auf das Halbjahr mit rund 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR) leicht gesteigert werden. Der Periodenüberschuss zum Halbjahr lag bei 0,2 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR). Der Auftragsbestand sank von 50,0 Mio. EUR zum 30. Juni 2025 auf 44,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 und unterstreicht damit die schwierigen Rahmenbedingungen für unser Geschäft. Dennoch konnte im Berichtszeitraum wertvolle Vorarbeit für zwei im Januar 2026 realisierte Aufträge im unteren Millionenbereich geleistet werden.

Für das Gesamtjahr gehen wir derzeit davon aus, ein ausgeglichenes bis leicht positives operatives EBIT (bereinigt um Einmaleffekte) zu erzielen. Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf jedoch eine Reihe von negativen Einmaleffekten, unter anderem im Zusammenhang mit umfassenden Restrukturierungs- und Effizienzmaßnahmen für die Unternehmensgruppe und insbesondere die Tochtergesellschaften FORTEC Integrated und FORTEC US. Dies beinhaltet sowohl zahlungswirksame als auch nicht zahlungswirksame Aufwendungen, wobei insbesondere die nicht zahlungswirksamen Effekte aktuell nicht hinreichend sicher bezifferbar sind. Nähere Einzelheiten dazu haben wir im Prognosebericht ausgeführt. Das unbereinigte EBIT wird dadurch im negativen Bereich liegen. Aufgrund dessen haben wir die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025/2026 im März 2026 entsprechend angepasst. Die konkrete strategische Ausgestaltung sowie die Ableitung und Umsetzung der Maßnahmen wird auch in enger Abstimmung mit dem neu zu besetzenden Vorstand erfolgen. Dieser wird dann auch die aus dem Jahr 2025 stammende bisherige Aussage zur mittelfristigen Prognose für das Jahr 2030 und die weiteren Umsatzziele erneut bewerten. Die geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit von FORTEC nachhaltig zu stärken und die Grundlage für eine stabile und profitable Weiterentwicklung zu schaffen. Das Halbjahr zeigt zwar, dass wir in unserem Kerngeschäft operativ weiterhin profitabel sind, jedoch deutlich hinter unseren Möglichkeiten bleiben. Das werden wir ändern.

Ulrich Ermel  
Vorstand, COO

Henrik Christiansen  
Vorstand, CFO



# Konzern-Zwischenlagebericht

## 1. Ereignisse im Berichtszeitraum

---

Am 11. Juli 2025 erwarb FORTEC 100 Prozent der Anteile und Stimmrechte an der Nottrot B.V. in den Niederlanden. Mit dem Erwerb hat FORTEC das Produktportfolio um Monitore vor allem für den maritimen Sektor erweitert. Zudem wird erwartet, dass der Erwerb der Nottrott B.V. FORTEC im Segment Datenvisualisierung Zugang zu Kunden im durch hohe Eintrittsbarrieren gekennzeichneten maritimen Markt verschaffen wird. FORTEC erwartet hier entsprechende Synergieeffekte und den Austausch von technischem Know-how.

Am 30. September 2025 teilte Herr Ulrich Ermel dem Aufsichtsrat mit, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht und beabsichtigt, spätestens zum Ablauf des 30. Juni 2026 aus dem Vorstand der FORTEC auszuscheiden.

Am 6. Oktober 2025 hat der Aufsichtsrat der FORTEC Elektronik AG aus wichtigem Grund den Widerruf der Bestellung von Frau Sandra Maile zum Vorstandsmitglied und den Widerruf der Ernennung zur Vorsitzenden des Vorstands der Gesellschaft jeweils mit sofortiger Wirkung beschlossen. Der Widerruf steht auch im Zusammenhang mit einem Compliance-Verstoß in Bezug auf Beratungsdienstleistungen durch eine nahestehende Person des ehemaligen Vorstandsmitglieds.

Am 13. Oktober 2025 erwarb die FORTEC Elektronik AG die ausstehenden 63,3 Prozent Anteile an der Advantec Electronics B.V. in den Niederlanden. Damit hält die FORTEC Elektronik AG nun mehr 100 Prozent der Anteile und Stimmrechte der Gesellschaft. Die Advantec Electronics B.V. ist im Segment der Stromversorgungen tätig.

Zur Sicherung einer reibungslosen Fortführung der Unternehmensleitung wurde Herr Henrik Christiansen in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum 10. November 2025 mit der interimistischen Unterstützung des Vorstands betraut und übernimmt seitdem die Funktion des CFO. Mit Wirkung ab dem 1. Februar 2026 wurde Henrik Christiansen sodann interimswise bis zum 30. Juni 2026 zum CFO-Vorstand bestellt.

## 2. Grundlagen des Konzerns

---

Eine detaillierte Übersicht über die Geschäftstätigkeiten und die Strategie des FORTEC Konzerns (im Weiteren „FORTEC“) liefert der Geschäftsbericht 2025 (siehe S. 40). Im Juli 2025 wurde die niederländische Gesellschaft Nottrot B.V. mit Tätigkeitsbereich im maritimen Sektor im Bereich der Datenvisualisierung erworben, welche per 1. Januar 2026 - nach der Übernahme der ausstehenden Anteile an der Advantec Electronics B.V. mit dem Tätigkeitsbereich der Stromversorgungen - zur gemeinsamen FORTEC Benelux B.V. verschmolzen wurde.

### 3. Wirtschaftsbericht

---

Die **Weltwirtschaft** entwickelte sich im zweiten Halbjahr 2025 weiterhin moderat. Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für das Gesamtjahr 2025 ein globales Wachstum von rund 3,0 – 3,2 %, womit die Dynamik unter dem langfristigen Durchschnitt bleibt. Belastend wirkten insbesondere handelspolitische Spannungen, geopolitische Risiken sowie eine zunehmende Fragmentierung internationaler Lieferketten.

In der **Eurozone** zeigte sich eine verhaltene Stabilisierung. Die Inflation näherte sich im Jahresverlauf wieder dem EZB-Zielwert von rund 2 %, während das Wachstum insgesamt moderat blieb. Konsum und Beschäftigung wirkten stützend, wohingegen vom Außenhandel nur begrenzte Impulse ausgingen.

In **Deutschland** konnte sich die Konjunktur im Berichtszeitraum nicht nennenswert erholen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stagnierte im 3. Quartal 2025 (0,0 % gegenüber Vorquartal) und konnte auch im 4. Quartal 2025 nur ein leichtes Wachstum von 0,3 % gegenüber dem Vorquartal erzielen. Die Industrie blieb durch schwache Auslandsnachfrage und strukturelle Wettbewerbsnachteile belastet. Der ifo-Geschäftsklimaindex zeigte zum Jahresende leichte Verbesserungen, signalisierte jedoch noch keine ausgeprägte Trendwende.

Die Auswirkungen für FORTEC zeigten sich deutlich in einer uneinheitlichen Marktentwicklung der beiden Segmente Datenvisualisierung und Stromversorgungen je Region. Am stärksten betroffen waren jene Anwendungen für Kundenanwendungen in zyklischen Branchen, wobei in den weniger durch die Konjunktur betroffenen Bereichen die Nachfrage stabiler war. Generell belastet die vorherrschende Konjunktorentwicklung mit zurückhaltender Kundennachfrage vor allem die margenstärkeren Geschäfte mit hoher Fertigungstiefe des Segments Datenvisualisierung.

## 4. Kennzahlen

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.07.2025 – 31.12.2025	01.07.2024 – 31.12.2024	Veränderung
Konzernumsatz	37.662	35.649	5,6 %
EBIT* (operativ***)	659	172	283,1 %
EBIT*	438	172	154,6 %
EBITDA** (operativ***)	1.928	1.005	91,8%
EBITDA**	1.707	1.005	69,9%
Konzernperiodenüberschuss	206	218	34,2 %
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,06	0,07	34,2 %
EBIT-Marge (operativ)	1,2 %	0,5 %	360 %
Nettoumsatzrendite	0,5 %	0,6 %	73,5 %
Mitarbeitende (Anzahl)	244	236	3,4 %

#### \*EBIT (Earnings before Interest and Taxes):

Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

#### \*\*EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization):

Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern sowie Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

#### \*\*\*Operatives EBIT / operatives EBITDA:

EBIT bzw. EBITDA bereinigt um nicht operative bzw. periodenfremde Effekte (einmalige Kosteneffekte) zur Darstellung der zugrunde liegenden operativen Geschäftsentwicklung.

### Konzern-Bilanz

in TEUR	01.07.2025 – 31.12.2025	01.07.2024 – 31.12.2024	Veränderung
Eigenkapital	56.227	56.106	0,2 %
Bilanzsumme	75.018	73.276	2,4 %
Eigenkapitalquote	75,0 %	76,6 %	-2,1 %

FORTEC wird sich künftig bei der Unternehmenssteuerung und der Finanzberichterstattung verstärkt an der Kennzahl EBITDA orientieren, welche zusätzlich ab dem 1. Juli 2026 als maßgebliche Kennzahl für FORTEC aufgenommen wird. Diese Kennzahl ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit der operativen Geschäftsentwicklung, da sie Effekte aus Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ausblendet. Dadurch spiegelt das EBITDA die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens transparenter wider als das EBIT.

## 5. Geschäftsverlauf

---

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 lag der Konzernumsatz mit 37,7 Mio. EUR rund 6 % über dem Vorjahreswert von 35,6 Mio. EUR, allerdings unter dem angestrebten Umsatzziel für diesen Zeitraum. Die Umsatzentwicklung zeigt deutlich die anhaltend schwierigen Marktbedingungen vor allem im deutschen sowie amerikanischen Kernmarkt auf. Die erzielte Umsatzsteigerung war hauptsächlich auf die Akquisition der Nottrot B.V. zurückzuführen, während das organische Umsatzwachstum lediglich gering ausfiel.

Bedingt durch die schwierigen Marktbedingungen und die daraus resultierende zurückhaltende Nachfrage seitens der Kunden sank der Auftragsbestand auf 44,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 (30. Juni 2025: 50,0 Mio. EUR).

Mit Blick auf die Segmente zeigte sich sowohl das Segment Datenvisualisierung im Berichtszeitraum mit einem Segmentumsatz von 23,2 Mio. EUR (VJ: 22,2 Mio. EUR) als auch das Segment Stromversorgungen mit 16,6 Mio. EUR (VJ: 15,6 Mio. EUR) gleichermaßen stabil, wobei insbesondere das Segment Datenvisualisierung von der Akquisition der Nottrot B.V. profitierte. Darüber hinaus lag der Fokus in den ersten sechs Monaten auf der Vorbereitung wichtiger strategischer Entscheidungen für den gesamten Konzern.

## 6. Ertragslage

---

Trotz der bereits aufgeführten konjunkturellen Herausforderungen nebst der entsprechenden Entwicklung bei vielen Kunden, konnte FORTEC im Vergleich zum Vorjahr eine leichte EBIT-Verbesserung erzielen. Zum Ende des Halbjahres beträgt das Konzern-EBIT rund 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR), was einer EBIT-Marge von 1,2 % (VJ: 0,5 %) entspricht. Das operative EBITDA verdoppelte sich im Vorjahresvergleich nahezu auf 1,9 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR).

Bezogen auf die Segmente verzeichnete das Segment Datenvisualisierung ein leicht verbessertes EBIT von -0,3 Mio. EUR (VJ: -0,5 Mio. EUR) und spiegelt dennoch die weiterhin unbefriedigende Kostensituation wider. Dagegen erzielte das Segment der Stromversorgungen im ersten Halbjahr mit einem EBIT von 1,0 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR) einen leichten Anstieg und eine Verbesserung der EBIT-Marge auf 6,2 %.

Der Konzern-Periodenüberschuss blieb mit 0,2 Mio. EUR im Berichtszeitraum stabil, wobei sich das Ergebnis je Aktie leicht auf 0,06 EUR (VJ: 0,07 EUR) reduzierte.

## 7. Vermögens- und Finanzlage

---

Die Bilanzsumme lag mit 75,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025 über dem Wert zum 30. Juni 2025 von 73,3 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lagen die *langfristigen Vermögenswerte* bei 24,7 Mio. EUR (30. Juni 2025: 18,0 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den beiden Akquisitionen der Nottrot B.V. und der Advantec Electronics B.V.

Die *liquiden Mittel* sanken zum 31. Dezember 2025 auf 18,2 Mio. EUR (30. Juni 2025: 19,2 Mio. EUR). Die Passivseite weist im Vergleich zum Jahresfinanzbericht nur wenig Veränderung auf, weshalb auch eine weiterhin hohe *Eigenkapitalquote* in Höhe von 75,0 % (30. Juni 2025: 76,6 %) erzielt werden konnte.

Der operative Cashflow erhöhte sich deutlich auf 6,6 Mio. EUR (VJ: 2,1 Mio. EUR), wobei der Mittelabfluss aus dem Investitionsbereich aufgrund der Akquisitionen auf -6,8 Mio. EUR (VJ: 0,0 Mio. EUR) anstieg. Der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich blieb mit -0,7 Mio. EUR stabil.

Das für eine mögliche Unternehmensbewertung relevante Nettofinanzguthaben definiert FORTEC als Differenz aus den liquiden Mitteln und den zinstragenden Finanzverbindlichkeiten, worunter FORTEC ausschließlich die Bankverbindlichkeiten zählt. Das so definierte Nettofinanzguthaben lag zum 31. Dezember 2025 bei einem Wert von 17,4 Mio. EUR (30. Juni 2025: 18,3 Mio. EUR).

## 8. Investitionen

---

Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagegegenstände in Höhe von 358 TEUR (VJ: 56 TEUR) für die Aktivierung eines neuen ERP-Systems getätigt. Darüber hinaus werden unter dem Cashflow aus Investitionen rund 6,5 Mio. EUR für die Zugänge der Nottrot B.V. und Advantec B.V. zum Konsolidierungskreis ausgewiesen.

## 9. Mitarbeiterentwicklung

---

Im Konzern waren zum 31. Dezember 2025 durchschnittlich 244 Mitarbeitende (30. Juni 2025: 236) beschäftigt, davon 2 Aushilfen (30. Juni 2025: 2). Im Berichtszeitraum befanden sich 7 Auszubildende an diversen Standorten.

## 10. Prognosebericht

---

Der Vorstand geht derzeit davon aus, im Gesamtjahr ein ausgeglichenes bis leicht positives operatives EBIT (bereinigt um Einmaleffekte) zu erzielen. Allerdings waren die Ergebnisse des 1. Halbjahres erneut durch eine angespannte konjunkturelle Lage, insbesondere im Segment Datenvisualisierung (speziell FORTEC Integrated und FORTEC US), sowie durch weiter steigende Kosten in Relation zum Umsatz geprägt. Zudem sieht sich FORTEC im weiteren Jahresverlauf mit einer Reihe sowohl zahlungswirksamer als auch nicht zahlungswirksamer Einmaleffekte konfrontiert, so dass das unbereinigte EBIT im negativen Bereich liegen wird. Hintergrund sind etwa einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit einem umfassenden Restrukturierungs- und Effizienzprogramm für die Unternehmensgruppe, woraus voraussichtlich zahlungswirksame Abfindungen sowie Restrukturierungs- und Beratungskosten in einer Größenordnung von etwa 1,0 Mio. EUR bis 1,5 Mio. EUR resultieren werden. Das standortübergreifende Effizienzsteigerungsprogramm wird derzeit gemeinsam mit externen Beratern erarbeitet und in den kommenden Monaten kommuniziert und umgesetzt. Es betrifft die Anpassung von Personalkapazitäten, die Überprüfung der wesentlichen Standorte auf Profitabilität sowie die Restrukturierung der Tochtergesellschaften FORTEC Integrated und FORTEC US. Daraus können zusätzlich nicht zahlungswirksame Aufwendungen im unteren einstelligen Millionenbereich aus Impairments sowie Wertberechtigungen auf Vermögensgegenstände infolge der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entstehen, die aktuell jedoch nicht hinreichend bezifferbar sind.

Aufgrund dessen hat der Vorstand der FORTEC die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025/2026 am 24. März 2026 angepasst. Demnach geht der Vorstand nun von einem prognostizierten Konzernumsatz zwischen 76 Mio. EUR und 80 Mio. EUR (bisher: 80 Mio. EUR bis 85 Mio. EUR) sowie einem ausgeglichenen bis leicht positiven operativen EBIT (bereinigt um Einmaleffekte) aus. Das unbereinigte EBIT wird aufgrund der zu erwartenden Einmaleffekte im negativen Bereich liegen (bisher: 0,9 Mio. EUR bis 2,1 Mio. EUR), ist jedoch aufgrund der genannten Unsicherheiten derzeit nicht konkret bezifferbar. Diese Prognose ist durch die aktuellen geopolitischen und weltwirtschaftlichen Unsicherheiten erschwert und unterliegt entsprechenden Risiken. Der aktuelle Krieg in der Golfregion zwischen den USA/Israel und IRAN hat zwar nur eingeschränkt direkte Auswirkungen auf FORTEC, jedoch sind mittelbare Einflüsse durch eine massive Verunsicherung in der Wirtschaft sowie in Bezug auf die Logistik feststellbar. Zudem rechnet der Konzern aufgrund von voraussichtlich wieder erhöhten Inflationsraten mit steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die unabhängig vom Umsatz sind, wie beispielsweise im Energiebereich.

Die Organe werden die potenziellen Belastungen und Risiken für FORTEC weiter analysieren sowie die erforderlichen Gegenmaßnahmen festlegen. Infolge der Veränderungen innerhalb des Managements sowie der angekündigten Neubesetzung des Vorstands kann dieser Prozess bis in das neue Geschäftsjahr andauern und soll möglichst unter Einbeziehung der neuen Vorstandszusammensetzung erfolgen. Dieser wird vor dem Hintergrund der weiteren konjunkturellen Entwicklung sowie der Anpassung der kurzfristigen Prognose die bisherige Aussage zur mittelfristigen Prognose für das Jahr 2030 und die weiteren Umsatzziele dann ebenfalls erneut bewerten.

Die geplanten Maßnahmen zielen darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit und die Profitabilität von FORTEC nachhaltig zu stärken, und damit die Grundlage für den künftigen Vorstand zu schaffen, die Gruppe wieder auf einen profitablen Wachstumspfad zurückzuführen.

### Allgemeiner Risikohinweis

Eine Prognose ist mit Unsicherheiten versehen, die einen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung haben können, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht vollständig abgeschätzt werden können

## 11. Risiko- und Chancenbericht

---

Mit den Produktbereichen der Stromversorgungen, Embedded Systeme und Displaytechnik begleitet durch die Kompetenzbereiche der Distribution, Entwicklung und Produktion sieht sich FORTEC auch im in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 gut am Markt positioniert.

Die generellen Risiken für FORTEC entsprechen weiterhin den Angaben im Geschäftsbericht 2025 (siehe S. 48ff) gleichwohl einige Risiken durch die anstehenden strategischen Entscheidungen, das beginnende Restrukturierungs-/Effizienzprogramm sowie den noch in diesem Geschäftsjahr anstehenden Vorstandswechsel höher sind als noch zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Zudem stellt die militärische Eskalation im Nahen Osten, insbesondere die seit dem 28. Februar 2026 andauernden Kampfhandlungen zwischen den USA, Israel und dem Iran sowie die daraus resultierende faktische Sperrung der Straße von Hormus, eine erhebliche neue Unsicherheit für die wirtschaftliche Entwicklung von FORTEC dar. Der Internationale Währungsfonds (IWF) konstatierte unmittelbar nach Beginn der Kampfhandlungen Störungen des Welthandels, einen signifikanten Anstieg der Energiepreise sowie erhöhte Volatilität an den Finanzmärkten. Laut IWF könnten anhaltende Störungen der Energieversorgung die globale Inflation spürbar erhöhen und das Wachstum insbesondere in energieimportierenden Volkswirtschaften belasten; ein Stagflationsrisiko sei nicht auszuschließen. Für FORTEC kann sich die aktuelle Situation zudem auf Lieferungen aus dem asiatischen Raum mit einer zunehmenden Verzögerung bei Lieferungen auswirken.

FORTEC sieht in den nächsten Jahren weiterhin eine Reihe von Chancen, das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln und die Marktposition auszubauen. Neue *Marktchancen* ergeben sich für FORTEC mittelfristig vor allem in der MENA-Region durch den Ausbau des Standortes in Kairo, sowie durch den ermöglichten Markteintritt durch die Akquisitionen in Benelux.

## Gesamtbetrachtung der Risiko- und Chancensituation

Aus der Sicht der Leitung eines Technologieunternehmens überwiegen in Abwägung von Risiken und Chancen die Chancen für die zukünftige Entwicklung von FORTEC. Trotz steigender unternehmerischer Risiken, höherer Produkthanforderungen und kürzerer Produktlebenszyklen geht der Konzern davon aus, dass der Trend zur Digitalisierung das Marktumfeld des Unternehmens positiv beeinflussen wird.

Dennoch könnten die weltweiten Krisen weiterhin negative Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit und den Absatzmarkt des Konzerns haben. Die Entwicklungen werden vom Vorstand sehr genau beobachtet und analysiert.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind nach Einschätzung des Vorstands keine wesentlichen Risiken erkennbar, die den Bestand von FORTEC gefährden könnten.

Germering, 26. März 2026

Ulrich Ermel  
Vorstand

Henrik Christiansen  
Vorstand

## 12. Ereignisse nach dem Stichtag

---

### **Vorstandsbestellung Herr Henrik Christiansen**

Der Aufsichtsrat der FORTEC Elektronik AG hat beschlossen, Herrn Henrik Christiansen zum Vorstand zu bestellen. Herr Christiansen verantwortet mit Wirkung vom 1. Februar 2026 bis 30. Juni 2026 interimswise als Vorstand (CFO) die Ressorts Finanzen & Controlling, Kapitalmarkt sowie IT & Digitalisierung, die er bereits seit dem 10. November 2025 in leitender Funktion übernommen hat, bis eine angestrebte Neubesetzung des gesamten Vorstands spätestens zum 1. Juli 2026 erfolgt ist. Wie bereits in der Corporate News vom 8. Oktober 2025 mitgeteilt, werden die laufenden Geschäfte der Gesellschaft seitdem und weiterhin von Herrn Ulrich Ermel, Vorstand und COO der FORTEC Elektronik AG, nun gemeinsam mit Herrn Christiansen geführt.

Herr Christiansen ist ein erfahrener operativer Finanz- und Unternehmensstratege mit über 30 Jahren nachweisbarer Erfolge in CFO- und Geschäftsführungsfunktionen. Er verfügt über umfangreiche Kenntnisse in Controlling und Accounting (HGB/IFRS) börsennotierter und Private-Equity-geführter Unternehmen. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen M&A, Restrukturierung und Digitalisierung, mit tiefgreifender Erfahrung in nachhaltigen Organisationsveränderungen sowie in Finanzstrategie und Unternehmenssteuerung mit ausgeprägter Hands-on-Mentalität.

### **Ordentliche Hauptversammlung 2026**

Am 11. Februar 2026 fand die ordentliche Hauptversammlung der FORTEC Elektronik AG wie gewohnt als Präsenzveranstaltung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München statt. Das Grundkapital der Gesellschaft würde hierbei von 1.079.799 Stückaktien und somit 33,22 % des Grundkapitals vertreten. Den Tagesordnungspunkten zwei bis sieben wurde mit großer Mehrheit von jeweils 93,27 % oder mehr zugestimmt, wobei zum Tagesordnungspunkt eins keine Abstimmung stattfand.

### **Dividende**

Die Versammlung hat demnach einer Bilanzmittelverwendung in Form einer Dividende in Höhe von 0,40 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie und somit einer Gesamtausschüttung von 1.300.174,40 EUR zugestimmt.

### **Entlastung**

Zudem wurde dem amtierenden Aufsichtsrat, sowie Herrn Ermel als Vorstandsmitglied für das Geschäftsjahr 2024/2025 Entlastung erteilt, wobei die Entlastung von Frau Sandra Maile auf die nächste ordentliche Hauptversammlung vertagt wurde.

### **Vorstandsbericht**

In der gemeinsamen Rede von Herrn Ulrich Ermel und Herrn Henrik Christiansen gab der Vorstand einen umfassenden Überblick über die Geschäftsentwicklung der FORTEC Elektronik AG, das Marktumfeld sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns. Im Geschäftsjahr 2024/2025 war FORTEC in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld mit gedämpftem Wachstum, geopolitischen Spannungen und Investitionszurückhaltung tätig. Das Management reagierte mit gezielten Maßnahmen zur Vertrieboptimierung, verstärkter Kundenfokussierung, Stabilisierung von Großprojekten sowie der konsequenten Umsetzung der Strategie „Strong Together 2030“.

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 wird ein Übergangsjahr erwartet. Neben einer strukturierten Nachfolge im Vorstand stehen die operative Weiterentwicklung, Effizienzsteigerungen – insbesondere im Segment Datenvisualisierung – sowie die Fortführung der strategischen Wachstumsagenda im Fokus. Im kurzfristigen Zielbild soll der Konzern durch die soeben genannten Ansätze wieder eine EBIT-Marge von 5 – 8 % vorweisen können. Mittelfristig verfolgt FORTEC ambitionierte Wachstumsziele bis 2030 mit Fokus auf margenstarke Anwendungen in den Bereichen Medizintechnik und Verteidigung, den Ausbau internationaler Märkte sowie die Stärkung eigener Produkte und ganzheitlicher Projektlösungen.

### **Generaldebatte**

Das zentrale Thema der Hauptversammlung war jedoch nicht die schwache operative Entwicklung, sondern die überraschende Abberufung der langjährigen Vorstandsvorsitzenden Frau Sandra Maile aus wichtigem Grund. Die Hintergründe wurden in der Generaldebatte durch den Aufsichtsrat ausführlich diskutiert und die vielen Fragen der Aktionäre zu diesem Thema, soweit dies mit Blick auf die laufende gerichtliche Auseinandersetzung möglich war, beantwortet.

### **Anpassung der Jahresprognose**

Am 24. März 2026 hat der Vorstand folgende Ad hoc Mitteilung zur Anpassung der Jahresprognose veröffentlicht:

Nach Auswertung der vorläufigen Zahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025/2026 der FORTEC Elektronik AG zeigen die Umsatz- und Ergebniszahlen aufgrund der weiterhin vor allem auch im Segment Datenvisualisierung (FORTEC Integrated und FORTEC US) angespannten konjunkturellen Lage sowie der relativ zum Umsatz weiter gestiegenen Kosten in Verbindung auch mit einigen in diesem Geschäftsjahr absehbar zu verarbeitenden Einmaleffekten, dass das in Aussicht genommene Niveau nicht erreicht werden wird. Im ersten Halbjahr 2025/2026 lag der vorläufige Konzernumsatz bei rund 37,7 Mio. EUR (VJ: 35,6 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei rund 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR).

Es zeigt sich damit, dass das prognostizierte Konzern-EBIT voraussichtlich operativ mit einer „schwarzen Null“ für das Geschäftsjahr bei einem prognostizierten Konzernumsatz zwischen 76 Mio. EUR und 80 Mio. EUR (bisher: 80 Mio. EUR bis 85 Mio. EUR) abschließen wird, wobei neben zu erwartenden nicht cash-wirksamen Effekten zudem jedenfalls noch negative cash-wirksame Einmal-Effekte in vergleichbarer Größenordnung von 1,00 bis 1,50 Mio. EUR bis zum Geschäftsjahresende hinzutreten werden.

Die aktuellen geopolitischen und weltwirtschaftlichen Unsicherheiten erschweren zudem derzeit eine valide Prognoseerstellung. Der aktuelle Krieg in der Golfregion zwischen den USA/Israel und IRAN hat zwar nur eingeschränkt direkte Auswirkungen auf FORTEC, jedoch sind mittelbare Einflüsse durch eine massive Verunsicherung in der Wirtschaft sowie in Bezug auf die Logistik feststellbar. Zudem rechnet der Konzern aufgrund von voraussichtlich wieder erhöhten Inflationsraten mit steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die unabhängig vom Umsatz sind, wie beispielsweise im Energiebereich.

Mit der Anpassung der kurzfristigen Prognose und vor dem Hintergrund der bekannten und beabsichtigten Neuformierung des Vorstandes zum Beginn des neuen Geschäftsjahres 2026/2027 wird dieser vor dem Hintergrund der weiteren konjunkturellen Entwicklung die bisherige Aussage für die mittelfristige Prognose aus dem Jahr 2025 und die weiteren Umsatzziele dann erneut bewerten.

## Konzernbilanz zum 31.12.2025 nach IFRS

AKTIVA in TEUR	31.12.2025	30.06.2025	PASSIVA in TEUR	31.12.2025	30.06.2025
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>24.686</b>	<b>17.998</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>56.227</b>	<b>56.106</b>
I. Erworbene Firmenwerte	9.428	5.814	I. Gezeichnetes Kapital	3.250	3.250
II. Immaterielle Vermögenswerte	3.184	801	II. Kapitalrücklage	14.481	14.481
III. Sachanlagevermögen	4.020	4.105	III. Umrechnungsdifferenzen	1.581	1.666
IV. Nutzungsrechte	6.803	6.219	IV. Sonstige Rücklagen	36.714	35.365
V. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	91	V. Konzern-Periodenüberschuss	206	1.349
VI. Finanzielle Vermögenswerte	90	75	VI. Nicht beherrschende Anteile	3.250	-6
VII. Latente Steuern	1.161	894			
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>50.332</b>	<b>55.278</b>	<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.713</b>	<b>6.898</b>
I. Vorräte	22.361	21.246	I. Langfristige Bankverbindlichkeiten	444	611
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.430	11.921	II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	5.827	5.368
III. Steuererstattungsansprüche	1.679	2.146	III. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	99	98
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	238	303	IV. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4	7
V. Sonstige Vermögenswerte	422	459	V. Langfristige Rückstellungen	350	352
VI. Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	18.202	19.203	VI. Latente Steuerschulden	990	461
			<b>C. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>11.079</b>	<b>10.272</b>
			I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	333	333
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.183	4.398
			III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.095	922
			IV. Steuerschulden	1.065	1.597
			V. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	903	1.060
			VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.745	1.463
			VII. Rückstellungen	754	498
<b>Summe Aktiva</b>	<b>75.018</b>	<b>73.276</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>75.018</b>	<b>73.276</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

für den Zeitraum vom 1. Juli 2025 – 31. Dezember 2025

in TEUR	01.07.25 - 31.12.25	01.07.24 - 31.12.24
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>37.662</b>	<b>35.649</b>
Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse	-245	724
Sonstige betriebliche Erträge	600	677
Materialaufwand	-23.963	-23.823
Personalaufwand	-8.209	-7.686
Abschreibungen	-1.268	-834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.139	-4.536
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>438</b>	<b>172</b>
Ergebnisanteil aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-8	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51	162
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-61
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>351</b>	<b>274</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-145	-56
<b>Konzern-Periodenüberschuss</b>	<b>206</b>	<b>218</b>
Sonstiges Ergebnis*	-85	333
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>121</b>	<b>550</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,06	0,07
Anzahl Aktien (in Stück)	3.250.436	3.250.436

\*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

für den Zeitraum von 1. Oktober 2025 – 31. Dezember 2025

in TEUR	01.10.25 - 31.12.25	01.10.24 - 31.12.24
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>18.303</b>	<b>18.157</b>
Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse	-81	514
Sonstige betriebliche Erträge	366	459
Materialaufwand	-11.602	-12.154
Personalaufwand	-4.125	-3.889
Abschreibungen	-430	-416
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.159	-2.254
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>272</b>	<b>417</b>
Ergebnisanteil aus Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-8	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35	76
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64	-29
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>235</b>	<b>464</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	33
<b>Konzern-Periodenüberschuss</b>	<b>242</b>	<b>497</b>
Sonstiges Ergebnis*	21	356
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>263</b>	<b>853</b>
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,07	0,15
Anzahl Aktien (in Stück)	3.250.436	3.250.436

\*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31.12.2025 nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- ungs-differenz	Sonstige Rücklagen		Gesamt	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Markt- bewertungs- rücklage	Gewinn- rücklage/ Gewinn- vortrag			
<b>Stand am 01.07.2024</b>	<b>3.250</b>	<b>14.481</b>	<b>1.907</b>		<b>38.128</b>	<b>57.766</b>	<b>-5</b>	<b>57.762</b>
Konzern-Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2024/2025					1.349	1.349	-1	1.348
Veränderung sonstiges Ergebnis			-241			-241		-241
Dividendenzahlungen					-2.763	-2.763		-2.763
Veränderungen Geschäftsjahr 2024/2025			-241		-1.414	-1.655	-1	-1.656
<b>Stand 30.06.2025</b>	<b>3.250</b>	<b>14.481</b>	<b>1.666</b>		<b>36.714</b>	<b>56.112</b>	<b>-6</b>	<b>56.106</b>
<b>Stand am 01.07.2025</b>	<b>3.250</b>	<b>14.481</b>	<b>1.666</b>		<b>36.714</b>	<b>56.112</b>	<b>-6</b>	<b>56.106</b>
Konzern-Jahresüberschuss 01.07.2025- 31.12.2025					206	206	-0	206
Veränderung sonstiges Ergebnis			-85			-85		-85
Veränderungen 01.07.2025-31.12.2025			-85		206	121	-0	121
<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>3.250</b>	<b>14.481</b>	<b>1.581</b>		<b>36.920</b>	<b>56.233</b>	<b>-6</b>	<b>56.227</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31.12.2025 nach IFRS

in TEUR		01.07.25-31.12.25	01.07.24-31.12.24
<b>I.</b>	<b>Operativer Bereich</b>		
1.	Konzern-Periodenüberschuss	206	218
2.	(+) Ertragssteueraufwand / (-) Ertragssteuererstattung	145	56
3.	(+) Abschreibungen / Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.268	834
4.	(+) andere zahlungsunwirksame Aufwendungen / (-) andere zahlungsunwirksame Erträge	381	211
5.	(+) Verlust / (-) Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	-	11
6.	(+) Abnahme / (-) Zunahme der Vorräte	-473	-3.647
7.	(+) Abnahme / (-) Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.090	6.661
8.	(-) Abnahme / (+) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	724	-400
9.	(-) Abnahme / (+) Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten	-620	-1.089
10.	(+) Abnahme / (-) Zunahme der langfristigen Forderungen	-336	-287
11.	(-) Abnahme / (+) Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten	-88	-40
12.	(+) Zinsaufwendungen / (-) Zinserträge	80	-102
13.	(-) Gezahlte Zinsen <sup>1)</sup>	-80	102
14.	(+) Erstattete / (-) Gezahlte Ertragssteuern	310	-462
	<b>Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	<b>6.607</b>	<b>2.065</b>
<b>II.</b>	<b>Investitionsbereich</b>		
1.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagengegenstände	-358	-56
2.	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-6.478	0
	<b>Cashflow aus dem Investitionsbereich</b>	<b>-6.835</b>	<b>-56</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31.12.2025 nach IFRS

in TEUR		01.07.25-31.12.25	01.07.24-31.12.24
<b>III.</b>	<b>Finanzierungsbereich</b>		
1.	Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-)Krediten	-167	-167
2.	Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten <sup>2)</sup>	-564	-531
	<b>Cashflow aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>-730</b>	<b>-698</b>
<b>IV.</b>	<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-958</b>	<b>1.311</b>
	Zahlungsmittel/-äquivalente p. 01.07.	19.203	22.259
	Wechselkursbedingte Änderungen auf Zahlungsmittel	-42	89
<b>V.</b>	<b>Zahlungsmittel/-äquivalente p. 31.12.</b>	<b>18.202</b>	<b>23.659</b>
	<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
	Kasse	6	5
	Bankguthaben	18.196	23.655
	<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>18.202</b>	<b>23.659</b>

<sup>1)</sup> Die gezahlten Zinsen enthalten den Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten.

<sup>2)</sup> Der Konzern hat Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten als Finanzierungstätigkeiten eingestuft. Auszahlungen für den Zinsanteil in Übereinstimmung mit der Darstellung gezahlter Zinsen als betriebliche Tätigkeiten eingestuft und Zahlungen im Rahmen kurzfristiger Leasingverhältnisse und Zahlungen für Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, als betriebliche Tätigkeit eingestuft

# Verkürzter Konzernanhang

---

## **Grundlagen der Erstellung des Abschlusses**

Der verkürzte Halbjahresbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30. Juni 2025 zu lesen.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro aufgestellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

## Konsolidierungskreis per 31.12.2025

Gegenüber dem Stichtag 30.06.2025 wurde der Konsolidierungskreis um die akquirierte Nottrot B.V. in Oosterhout, Niederlande sowie die nun vollständig übernommene Advantec Electronics B.V. in Oudenbosch, Niederlande erweitert:

Name, Sitz der Gesellschaft	unmittelbarer Anteils- / Stimmbesitz	Vorjahr
<b>FORTEC Power GmbH</b> (inkl. Autronic Steuer- und Regeltechnik) Riedstadt-Wolfskehlen, Deutschland	100 %	100 %
<b>ROTEC technology GmbH i.L.</b> Muggensturm, Deutschland	100 %	100 %
<b>FORTEC Integrated GmbH</b> <sup>1)</sup> Germering, Deutschland	100 %	100 %
<b>Data Display Solution GmbH &amp; Co.KG</b> Hörselberg-Hainich, Deutschland	100 %	100 %
<b>Data Display Solution Verwaltung GmbH</b> <sup>1)</sup> Hörselberg-Hainich, Deutschland	100 %	100 %
<b>FORTEC Switzerland AG</b> Würenlos, Schweiz	100 %	100 %
<b>Fortec United States Corp.</b> Ronkonkoma, USA	100 %	100 %
<b>FORTEC Technology UK Ltd</b> Huntingdon, UK	100 %	100 %
<b>Fortec Czech Republic s.r.o.</b> Dýšina, Tschechische Republik	100 %	100 %
<b>aushang.online GmbH i.L.</b> Germering, Deutschland	55 %	55 %
<b>FORTEC electronic Design &amp; Solutions Egypt SMLC,</b> Gizeh, Ägypten	100 %	100 %
<b>Nottrot B.V.</b> Oosterhout, Niederlande	100 %	0 %
<b>Advantec Electronics B.V.</b> Oudenbosch, Niederlande	100 %	35 %

Zum 1. Juli 2025 wurde die Autronic Steuer- und Regeltechnik GmbH in die FORTEC Power GmbH verschmolzen.

Zum 1. Januar 2026 wurde die Firmierung der Nottrot B.V. zur FORTEC Benelux B.V. umbenannt, in welche ebenfalls per 1. Januar 2026 die Advantec Electronics B.V. verschmolzen wurde.

## Segmentberichterstattung

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns sind Datenvisualisierung und Stromversorgungen. Andere Segmente umfassen die konzerninternen Dienstleistungen.

in TEUR	Daten- visualisierung	Strom- versorgungen	Andere Segmente	Summe	Überleitung Konsolidierung	Konsolidiert
Externe Umsatzerlöse	21.882	15.780	-	37.662	-	37.662
<i>Vorjahr</i>	<i>20.898</i>	<i>14.744</i>	<i>7</i>	<i>35.649</i>	<i>0</i>	<i>35.649</i>
Interne Umsatzerlöse	1.366	865	1.957	4.187	-4.187	0
<i>Vorjahr</i>	<i>1.268</i>	<i>817</i>	<i>1.972</i>	<i>4.057</i>	<i>-4.057</i>	<i>0</i>
<b>Segmentumsatzerlöse</b>	<b>23.248</b>	<b>16.645</b>	<b>1.957</b>	<b>41.849</b>	<b>-4.187</b>	<b>37.662</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>22.166</i>	<i>15.561</i>	<i>1.979</i>	<i>39.705</i>	<i>-4.057</i>	<i>35.649</i>
Rohmarge (Gesamtleistung ./. Wareneinsatz)	8.273	5.438	1.957	15.667	-2.212	13.455
<i>Vorjahr</i>	<i>7.567</i>	<i>5.164</i>	<i>1.821</i>	<i>14.552</i>	<i>-2.002</i>	<i>12.550</i>
Rohmarge in %	35,6 %	32,7 %	100,0 %	37,4 %		35,7 %
<i>Vorjahr</i>	<i>34,1 %</i>	<i>33,2 %</i>	<i>92,0 %</i>	<i>36,6 %</i>		<i>35,2 %</i>
<b>EBIT</b>	<b>-298</b>	<b>1.035</b>	<b>-299</b>	<b>438</b>	<b>0</b>	<b>438</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>-478</i>	<i>755</i>	<i>-93</i>	<i>184</i>	<i>-13</i>	<i>172</i>
EBIT in %	-1,3 %	6,2 %	-15,3 %	1,0 %	0,0 %	1,2 %
<i>Vorjahr</i>	<i>-2,2 %</i>	<i>4,9 %</i>	<i>-4,7 %</i>	<i>0,5 %</i>	<i>0,3 %</i>	<i>0,5 %</i>

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

---

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Germering, 26. März 2026

FORTEC Elektronik AG

Ulrich Ermel  
Vorstand

Henrik Christiansen  
Vorstand

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

**FORTEC**  
GROUP

FORTEC Elektronik AG  
Augsburger Str. 2b  
D-82110 Germering  
[www.fortecag.de](http://www.fortecag.de)